

# RÜCKBLICK

Eine Bilanz aus der Ratsarbeit der Stadtratsfraktion  
von Bündnis 90/Die Grünen vom Februar 2022 bis Juni 2024

## UNSERE BILANZ



Wir blicken auf eine aufregende Amtszeit zurück. Wir haben trotz des geringen finanziellen Handlungsspielraums der Landeshauptstadt viel erreicht und konnten viele unserer "grünen" Forderungen umsetzen. Zum Ende der Ratsperiode wollen wir einmal zurückblicken und euch unter anderem präsentieren, welche Initiativen wir in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht und welche Projekte wir für eine attraktive, zukunftsfähige Landeshauptstadt angestoßen haben.

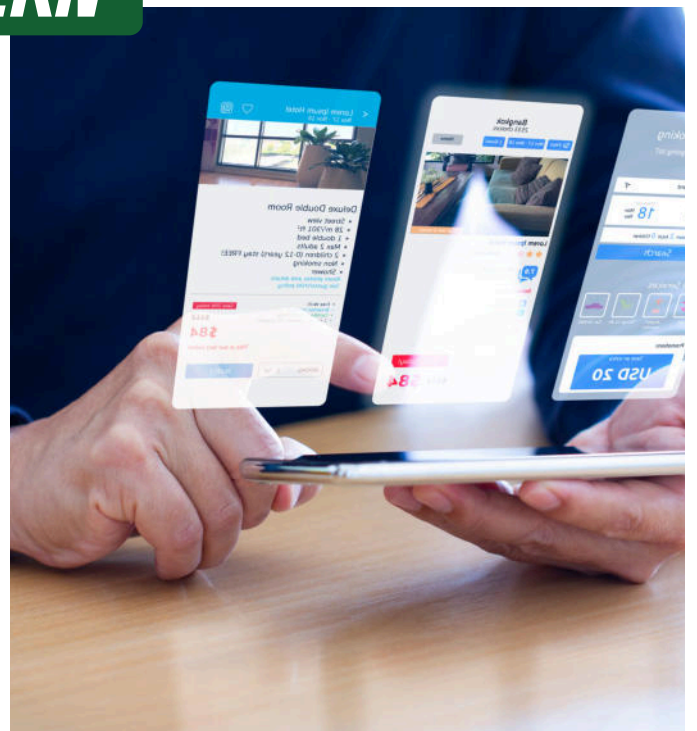
## WAS WIR FORDERN

Im Laufe der Jahre haben wir jede Menge Anträge gestellt und Forderungen formuliert, unter anderem in den Bereichen Klima, Verkehr, Soziales, Kultur und Stadtentwicklung generell.

Viele unserer Forderungen wurden umgesetzt, während wir bei anderen Themen nach wie vor hartnäckig dranbleiben müssen.

In Sachen Umsetzung stehen allerdings auch die schon beschlossenen Projekte an ganz verschiedenen Punkten.

Im Folgenden wollen wir im Detail offenlegen, wie es um unsere Anträge und Forderungen steht, was schon umgesetzt ist, worauf ihr euch bald freuen dürft, und wo auch wir noch etwas Geduld haben müssen.



## TEMPO 30



Die Vorteile einer Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 liegen auf der Hand: Lärm- und Schadstoffemissionen sowie Unfallrisiken werden reduziert und damit wird die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer:innen erhöht. Deshalb haben wir am 07.02.23 eine Resolution im Stadtrat eingebracht, die eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 im Innenstadtbereich forderte. Heute gilt in der Saarbrücker Innenstadt flächendeckend Tempo 30. Wir begrüßen diese Entwicklung sehr und setzen uns weiterhin für die Einrichtung von Tempo 30 Zonen ein.

[Hier](#) und [hier](#) gehts zu unseren Pressemitteilungen.

## SOMMERSTRASSEN

Schon 2022 haben wir und die Grünen im Bezirksrat Mitte gegenüber der Stadt die Einrichtung von Sommerstraßen in der Sommerferienzeit vorgeschlagen. Straßen als Orte, um sich zu treffen, zu plaudern, zum spielen oder flanieren. Genau das wurde 2023 in den Sommerferien im Nauwieser Viertel möglich. Wo sonst zahlreiche Autos fahren und parken, fanden nun Lesungen, Grillabende, Feuershows und co. statt. Auch im Jahr 2024 sind wieder Sommerstraßen geplant. Wir freuen uns jetzt schon auf einen wunderschönen Sommer im Nauwieser Viertel. Außerdem ist geplant, die Sommerstraßen in den kommenden Jahren auch in weiteren Stadtbezirken anzubieten!





## GEDENKORT



Über 123 Jahre hinweg wurden schwule Mitbürger aufgrund des Paragraphen 175 des Strafgesetzbuches wegen ihrer sexuellen Orientierung verfolgt. Deswegen, und um ein Zeichen für Toleranz und gegen Diskriminierung zu setzen, haben wir Grüne bereits im Jahr 2019 beantragt, dass in der Landeshauptstadt ein Gedenkort zur Erinnerung an die Opfer der Homosexuellenverfolgung errichtet wird. Nach einem langen Prozess zur Ausgestaltung des künstlerischen Wettbewerbs, zur Gestaltung des Gedenkortes, wurde diesem nun im Stadtrat zugestimmt. Darüber hinaus wurde im Bereich Obertorstraße eine regenbogenfarbene Bank aufgestellt. Für Nähere Infos findet ihr [hier](#) unsere Pressemitteilung zu dem Thema.

## OBEN OHNE

Wir sind der Auffassung, dass in einer offenen Gesellschaft jeder Mensch frei entscheiden können sollte, wie er oder sie sich in der Öffentlichkeit zeigt. Deswegen haben wir schon 2022 beantragt, dass in der Bäderordnung für alle Saarbrücker Bäder gleiche Rechte für alle Geschlechter festgelegt werden und jede:r oben ohne baden darf. Nachdem der Antrag 2022 im Stadtrat in den entsprechenden Ausschuss verlegt wurde, wurde ihm am 2. Mai 2023 im Ausschuss mit breiter Mehrheit zugestimmt. Seit dem Sommer 2023

dürfen auch Frauen und nichtbinäre Personen oben ohne in den Saarbrücker Bädern schwimmen! Die anschließende Evaluation ergab, dass es durch die Änderung der Badeordnung keine Ärgernisse oder besondere Vorfälle gab. Aktuell ist in der Badeordnung keine spezifische Mindestbekleidung für Frauen und nicht-binäre Personen festgelegt.



## SAARBRÜCKER NESTER

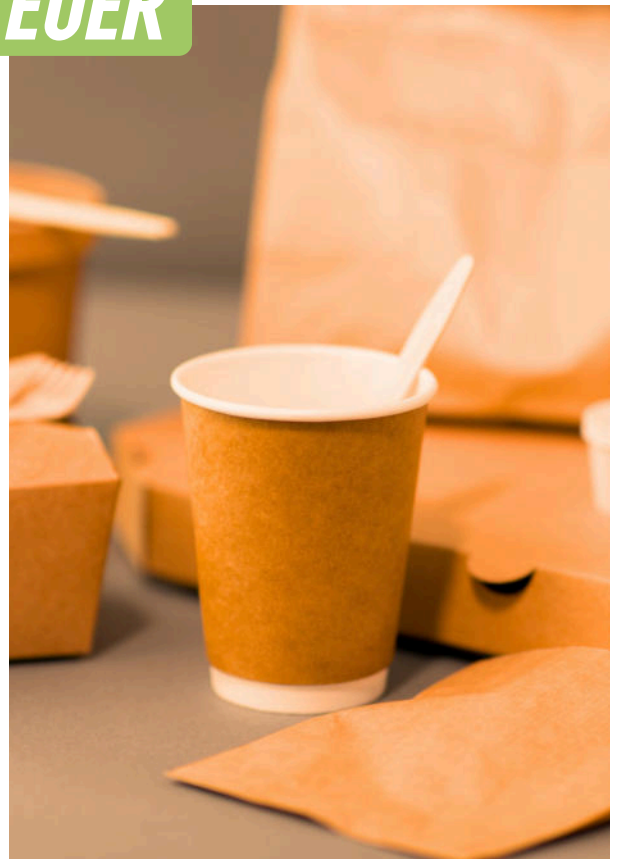


Rund 45.000 Menschen in Deutschland leben im Laufe eines Jahres ohne eine Unterkunft, so schätzt es die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe. Der Grund liegt darin, dass viele Bürger:innen durch das Raster der bestehenden Obdachlosenhilfe fallen. Oder aber: Sie nehmen aus persönlichen Gründen keine Hilfe in Anspruch. Dabei kann gerade in der Winterzeit der Aufenthalt unter freiem Himmel lebensgefährlich werden.

Deswegen haben wir im Stadtrat einen Antrag zur Einrichtung von Tiny Houses für Schutzsuchende in Saarbrücken – im Rahmen eines Pilotprojektes – eingereicht. In unserem Antrag waren zwei Tiny Houses vorgesehen, die Obdachlosen im Winter die Möglichkeit bieten sollen, sicher zu übernachten. Des Weiteren war mit unserem Antrag eine Betreuung der Tiny Houses durch Sozialhilfeträger:innen geplant. So können Sozialarbeiter:innen die Nutzer:innen der Tiny Houses am Morgen aufsuchen und sie unter anderem über verschiedene Hilfsangebote in der Stadt informieren. Leider wurde der Antrag zunächst abgelehnt. Durch unseren beständigen Einsatz und Verhandlungen mit den anderen Fraktionen konnten wir die Forderung im Haushalt 2024 durchsetzen. Die konkrete Ausgestaltung wird im Sozialausschuss besprochen.

## VERPACKUNGSSTEUER

Wir fordern, dass Saarbücken eine lokale Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, Einweggeschirr sowie -besteck einführt. Am 27. Juni 2023 haben wir dazu im Hauptausschuss einen Prüfauftrag eingereicht. Mit weniger Einwegverpackungen im Umlauf dürfte das Müllaufkommen in der Stadt letztlich sinken. Dies kommt der Umwelt zugute und bringt finanzielle Entlastungen für die Stadt mit sich, zumal laut Angaben des Städte- und Gemeindebunds die Sammlung und Reinigung des öffentlichen Raums durch die Kommunen bislang jährliche Kosten von annähernd 500 Millionen Euro verursacht. Es freut uns, dass der Prüfauftrag angenommen wurde. Die Stadt ist derzeit noch damit beschäftigt, zu prüfen, inwiefern dieses Vorhaben umsetzbar ist und welche juristischen Voraussetzungen gegeben sein müssen.



## HITZEAKTIONSPLAN

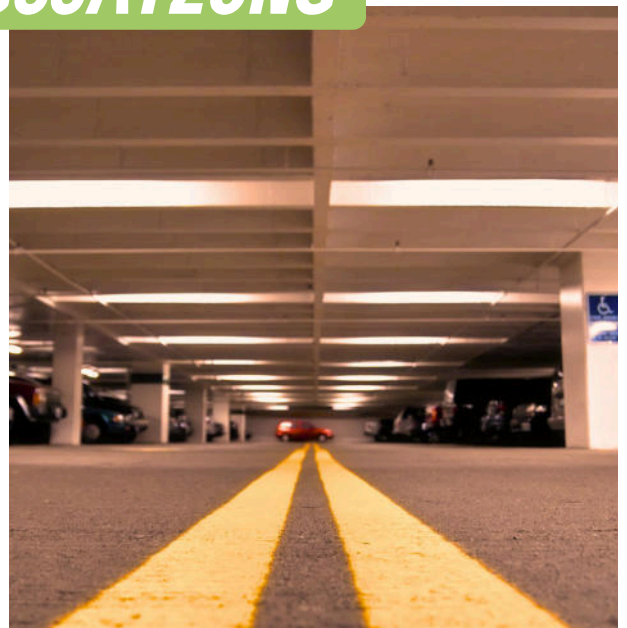


Heiße Sommer mit langen Trockenperioden ereignen sich aufgrund des fortschreitenden Klimawandels immer häufiger. Deswegen haben wir im Juni 2023 gefordert, dass die Landeshauptstadt Saarbrücken ihr Möglichstes unternimmt, um insbesondere gefährdete Personengruppen wie Kinder und ältere Mitbürger:innen vor den Auswirkungen der Hitze durch einen städtischen Aktionsplan zu schützen. Bestandteil eines Hitzeaktionsplans sollten einerseits vorbereitende Maßnahmen, wie die Warnung vor großer Hitze auf öffentlichen Kanälen, sein. Andererseits bedarf es auch baulicher Maßnahmen, wie der Installation von Trinkbrunnen

in allen Stadtteilen der Landeshauptstadt an besonders belebten Plätzen wie Fußgängerzonen, Marktplätzen oder Kinderspielplätzen sowie an Bildungs- und sozialen Einrichtungen. Im Sommer 2023 wurden am Staden und auf dem Schlossplatz neue Trinkbrunnen in Betrieb genommen. Wir freuen uns sehr über diese positive Entwicklung. Auch in Zukunft werden wir daran arbeiten, dass die Stadt einen Hitzeaktionsplan entwickelt und weitere Trinkbrunnen auch in anderen Stadtteilen installiert.

## BEGRÜNUNGSSATZUNG

Wir freuen uns sehr, dass wir für Saarbrücken in der Stadtratssitzung am 24.05.2022 eine Begrünungssatzung und eine Förderrichtlinie zur Begrünung von Dächern und Fassaden verabschieden konnten. Besonders positiv ist, dass darin auf unser Bestreben hin keine Ausnahmen für Parkhäuser gemacht werden! Wir sind der Meinung, dass Umweltschutz konsequent durchgesetzt werden muss und dabei kein Raum ist, um ausgerechnet Parkhäuser davon zu befreien. Fassaden von Parkhäusern sind nach der nun geltenden Begrünungssatzung unabhängig von Art und Größe zu begrünen. [Hier](#) gehts zu Pressemitteilung.





## RHENANIA GEBÄUDE



Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Vergabe für das Rhenania-Gebäude am Saarbrücker Osthafen an ein nachhaltiges und Innovatives Konzept erfolgte. Im Mai 2023 hat das Konzept der Bürgergemeinschaft Greencells GmbH und Sektor Heimat e.V. den Zuschlag erhalten.

Das Gelände wird nun als Standort für Veranstaltungen, Gastronomie und Handwerk weiterentwickelt. Dabei wird das Gebäude klimafreundlich und barrierefrei erweitert. Die unmittelbare Nähe zur Saarbahnhaltestelle Römerkastell und die geplante Ladeinfrastruktur für Elektroräder unterstützen die umweltfreundliche Anreise von Angestellten, Kunstschaffenden und Besucher:innen und tragen auf diese Weise zur nachhaltigen Entwicklung Saarbrückens bei. [Hier](#) geht es zu Pressemitteilung.

## TRINKBRUNNEN

Am 21.09.2022 beantragten wir die Einrichtung von Trinkbrunnen in der Saarbrücker Innenstadt. Im Rahmen eines umfangreichen Hitzeaktionsplanes sind Trinkbrunnen ein einfaches Mittel, um die Sommermonate in der Stadt für alle angenehmer zu machen. Wir freuen uns, dass der Antrag ungeändert beschlossen wurde. Seit dem Sommer 2023 sind die ersten beiden Trinkbrunnen am Staden und am Schlossplatz in Betrieb. Weitere Trinkbrunnen sind bestellt.

[Hier](#) geht's zu Pressemitteilung.



Quelle: Landeshauptstadt Saarbrücken

## BÜRGERAMT WEST



Nachdem im Oktober 2022 Pläne zum Umzug des Bürgeramtes West bekannt wurden, haben wir uns dafür eingesetzt, den bestehenden Standort beizubehalten. Mit dem damals geplanten Umzug auf die Saarterrassen wäre das Bürgeramt für die Bürger:innen wesentlich schlechter zu erreichen als im Bürgerhaus am Burbacher Markt. Unser Antrag, das Anliegen im Werksausschuss GMS zu besprechen, wurde nicht zugelassen. Unsere Kritik wurde allerdings in der Saarbrücker Zeitung aufgegriffen. Auf den öffentlichen Druck hin wurde die Planung verworfen. Am 12.12.2023 wurde im

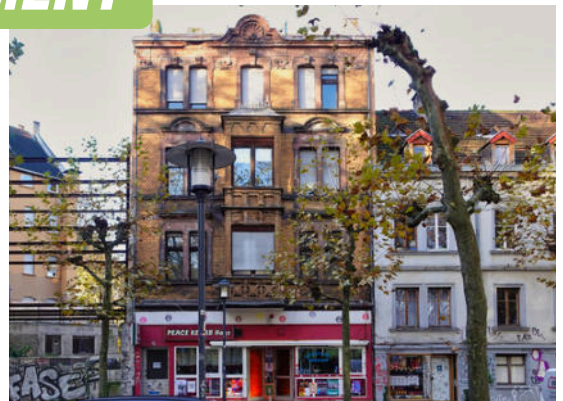
Stadtrat die Neukonzeption am vorhandenen Standpunkt im Bürgerhaus Burbach beschlossen. Wir freuen uns, dass das Bürgeramt auf unser Drängen hin nun weiterhin gut erreichbar bleibt.

Für Nähere Infos findet ihr [hier](#) und [hier](#) unsere Pressemitteilungen zu dem Thema.

## QUARTIERSMANAGEMENT

Bereits für den Haushalt 2023 haben wir die Finanzierung eines Quartiersmanagements für das Nauwieser Viertel durchgesetzt. Nachdem wir bei der Verwaltung mehrfach nach dem Umsetzungsstand gefragt haben, wurde die Stelle am 02.09.2023 ausgeschrieben und mittlerweile auch besetzt.

[Hier](#) geht's zur Pressemitteilung.



## ROTE BÄNKE



Am 18.04.2024 haben wir im Kulturausschuss die Aufstellung einer Roten Bank beantragt. Rote Bänke setzen ein Zeichen gegen Gewalt und Diskriminierung. Sie dienen als Solidaritätsbekundung mit allen betroffenen Frauen und Mädchen. Auf unseren Antrag hin wird nun die Aufstellung von einer Roten Bank je Stadtbezirk geprüft. [Hier](#) und [hier](#) geht's zu den Pressemitteilungen.



## ALMET



Bereits für den Haushalt 2024 haben wir 75.000€ für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für das Almet beantragt. Nun schafft die Stadt ein Vorkaufsrecht für dortige Flächen, um die künftige Entwicklung anzustoßen. Wir erwarten von der Stadt, nun zeitnah einen Masterplan mit konkreten Inhalten zur Umsetzung vorzulegen.

[Hier](#) geht's zur Pressemitteilung.

## LÄRMSCHUTZ

Wir setzen uns seit Jahren im Stadtrat nachdrücklich dafür ein, dass an der A620, im Bereich des Stadens, ein Schallschutz zur Verringerung der Lärmbelastung durch die Autobahn installiert wird. Unser dauerhafter Kampf gegen die Lärmbelästigung trägt nun endlich Früchte, da die Autobahn GmbH jetzt mit den Arbeiten zur Anbringung von Diffraktoren beginnt. Dies ist eine gute Nachricht für alle Besucher:innen des Stadens und Anwohner:innen St. Arnuals, die täglich den Lärm der Stadtautobahn



ertragen müssen. Es ist ein wichtiger und längst überfälliger Schritt zur Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität in Saarbrücken.

Doch wir fordern noch mehr: Wir möchten u.a. Tempo-30-Bereiche in allen Stadtbezirken ausweiten und setzen uns dafür ein, dass die Lkw-Durchfahrtsverbotszonen für Lkw im Transitverkehr endlich umgesetzt werden!



# VERANSTALTUNGEN

Neben der klassischen Ratsarbeit ist es uns auch wichtig, mit den Bürger:innen ins Gespräch zu kommen, um zu hören, was Ihnen wichtig ist, und verschiedene Perspektiven auf politische Themen kennenzulernen. Außerdem sollen die Bürger:innen auch uns kennenlernen und wissen, dass ihre Anmerkungen und Fragen zu kommunalpolitischen Themen in Saarbrücken bei uns Gehör finden. Deshalb besuchen unsere Stadtverordneten regelmäßig verschiedenste Veranstaltungen in Saarbrücken. Aber das allein reicht uns nicht, weshalb wir diese Amtszeit mehrere Veranstaltungen und Dialogmöglichkeiten selbst ins Leben gerufen haben.



# PODIUMSDISKUSSION



Von links nach rechts: Stephanie Kohlen-Ciolek, Sebastian Kurth, Jeanne Dillschneider. Moderation: Claudia Schmelzer.

Am 13. Juni 2023 fand unsere Podiumsdiskussion zur "Innenstadt der Zukunft" statt. Dabei wurde deutlich: Man kann heutzutage nicht mehr alleine auf den Handel setzen. Gemischte Konzepte aus Handel, Wohnen, Kultur, sozialen Einrichtungen und neuen Ideen beleben die Innenstadt auf innovative Weise. Dennoch war auch die Zukunft des Handels, der durch Online-Shopping und steigende Nebenkosten belastet wird, ein wichtiges Thema in der Diskussion. Hier kann die Stadt Unterstützung leisten, indem bürokratische Hürden für die Weiterentwicklung der Läden reduziert werden und durch Events und attraktive

Fußgängerzonen immer wieder Menschen in die Stadt gelockt werden. Die Diskussion war für uns sehr interessant – nicht zuletzt, weil viele Personen aus dem Publikum ihre Fragen und Standpunkte eingebracht haben. Vielen Dank an alle, die mitdiskutiert haben. Wir können uns gut vorstellen, in Zukunft öfter Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Themen zu veranstalten.

# STADTSPAZIERGANG

Am 04.06.2023 unternahmen wir einen politischen Stadtspaziergang mit interessierten Bürger:innen.

An acht Stationen in der Innenstadt haben unsere Stadtverordneten über die Geschichte der Orte und die aktuellen kommunalpolitischen Entwicklungen informiert.

Dabei ging es um:

- die Erweiterung der Fußgängerzone,
- die Errichtung eines Gedenkortes für die Verfolgung von Homosexuellen,
- die Vermeidung von Leerständen in der Innenstadt,
- die Erinnerungskultur am Ort der ehemaligen Synagoge,
- die Sommerstraßen, die Fahrradzone und der Radverkehr in Saarbrücken,
- Sozialpolitik und Umgang mit sozialen Randgruppen in der Stadt,
- die Nauwieserstraße 16-18,
- Kitas in der Saarbrücker Innenstadt.

Es hat uns besonders gefreut, dass unsere Gäste an verschiedenen Punkten ihre Fragen, Anmerkungen und Ideen eingebracht haben. Vielen Dank für diesen wertvollen Input.

Im Anschluss gab es bei Kaffee und Kuchen Zeit zum gemeinsamen Austausch. Für uns war der Stadtspaziergang ein riesen Erfolg, weshalb wir das Format zu einem späteren Zeitpunkt auch in Dudweiler fortgeführt haben.



# INFOSTAND BARRIEREFREIHEIT

Am Samstag, 3. Dezember 2022, waren wir mit einem Infostand in der Bahnhofstraße/Ecke Fürstenstraße, vor dem Karstadt. Anlass war der "Welttag der Menschen mit Behinderung".

Mit der Aktion wollten wir gemeinsam mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein auf das Thema "kontrastreiche Poller" aufmerksam machen und alle interessierten Bürger:innen hierüber informieren.

Aufgrund ihrer geringen Höhe und der fehlenden, sichtbaren Kennzeichnung sind die Poller für sehbehinderte Fußgänger:innen und ältere Mitbürger:innen oft nicht rechtzeitig erkennbar.

Zur Pressemitteilung geht es [hier](#).





## WELTFRAUENTAG 2023

Am Weltfrauentag 2023 haben wir an unserem Infostand in der Bahnhofstraße Bürger:innen über frauenpolitische Themen informiert. Vor Ort hielt unsere frauenpolitische Sprecherin Patricia Schumann eine Rede über die besondere Belastung von Frauen in Kriegen. Eine wesentliche Rolle spielten dabei die Proteste im Iran.

[Hier](#) geht's zur Pressemitteilung.



## STADTSPAZIERGANG DUDWEILER



Am Samstag, dem 16. September 2023, luden wir zum Stadtspaziergang in Dudweiler ein.

Gemeinsam haben wir an verschiedenen Stationen über aktuelle Entwicklungen, Probleme und Chancen für den Stadtteil Dudweiler gesprochen.

Dabei besuchten wir sowohl schöne und spannende Orte (wie die Kultgießerei, den Stadtpark oder den „Dudo-Park“) als auch eher weniger schöne Orte, wo wir uns Verbesserungen, vor allem im Rahmen von ISEK, vorstellen (z.B. Dudo-Platz, Alter Markt).

## NEUJAHRESEMPFANG 2024

Am Donnerstag, dem 25. Januar 2024, luden wir zu unserem traditionellen Neujahrsempfang in den Festsaal des Rathauses St. Johann ein. Dabei wurde auch unser Nachhaltigkeitspreis "Grüner Kompass" verliehen. Die diesjährigen Preisträgerinnen sind Annika Mischler und Mo Wang mit ihren Mitarbeiter:innen vom Verein Refugee Law Clinic e.V.. Die Law Clinic wurde im Jahr 2015 auf Initiative von Studierenden der Rechtswissenschaften der Saar-Universität gegründet. Die Mitarbeiter:innen bieten unter anderem fachkundige Rechtsberatung für Ausländer:innen, Geflüchtete und Asylbewerber:innen



an. Gerade aufgrund der Tatsache, dass immer mehr Mitmenschen aus Krisengebieten Zuflucht bei uns suchen und sich häufig mit hohen bürokratischen Hürden konfrontiert sehen, ist die Arbeit der Law Clinic als wichtiger Beitrag für eine gelungene Integration von Mitbürger:innen ausländischer Herkunft in unsere Stadtgesellschaft anzusehen.

[Hier geht's zur Pressemitteilung.](#)

## WELTFRAUENTAG 2024



Am 8. März 2024 haben wir an unserem Infostand vor dem Karstadt Saarbrücken in der Bahnhofstraße Bürger:innen über frauenpolitische Themen informiert und selbst gebastelte, feministische Freundschaftsarmbändchen verteilt.

Wir fordern außerdem die Aufstellung einer Roten Bank als Zeichen gegen Gewalt an Frauen in Saarbrücken und haben dazu einen Antrag in den Gremien des Rates gestellt.

Außerdem fordern wir, dass der 8. März auch

im Saarland ein gesetzlicher Feiertag wird. Berlin und Mecklenburg-Vorpommern gehen hier bereits mit gutem Beispiel voran. Den Weltfrauentag zum Feiertag zu machen, würde seiner Aktualität und Brisanz noch mehr Ausdruck verleihen und ein deutliches Zeichen für den Kampf nach Gleichberechtigung von Frauen setzen!

[Hier geht's zur Pressemitteilung.](#)



# HAUSHALT 2023

Ende des Jahres 2022 wurden in der Haushaltssitzung des Stadtrates die Finanzen für das Jahr 2023 verabschiedet. Dabei konnten wir alle unsere Haushaltsanträge und diejenigen, die wir gemeinsam mit anderen Fraktionen eingereicht haben, durchsetzen. Auch im Haushalt 2024 brachten wir viele Initiativen ein, wie ihr weiter unten lesen könnt.

Aber wie sieht es eigentlich mit dem Umsetzungsstand der Haushaltsanträge für das Jahr 2023 aus?



## KLIMA



Auf unseren Antrag hin wurde beschlossen, im Haushalt 100.000 Euro zur Einrichtung einer Fahrradzone am Staden und zur Weiterentwicklung der Fahrradzone im Nauwieser Viertel einzuplanen. So soll beispielsweise geprüft werden, wie der motorisierte Durchgangsverkehr in der Fahrradzone Nauwieser Viertel besser reguliert werden kann. Hier warten wir noch auf konkrete Handlungs-Impulse durch die Verwaltung und bleiben an dem Thema weiter dran!

Außerdem wurde unser Antrag, den Bezirksräten ein Budget für Klima und Nachhaltigkeit in Höhe von 20% des jeweiligen Vereinsförderbudgets zur Verfügung zu stellen, beschlossen. Durch dieses Budget sollen die Bezirksräte gezielt lokale Vereine und Initiativen im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz fördern.

## KULTUR



Die Kulturbetriebe in der Landeshauptstadt haben in den vergangenen Jahren einen wahren Kraftakt geleistet, um auch unter den schwierigen Corona-Bedingungen ihr Programm aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig haben sie finanziell unter der Pandemie gelitten. Erschwerend hinzu kommen die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen. Deshalb haben wir alles daran gesetzt, unsere Kulturlandschaft in ihrer ganzen Vielfalt zu erhalten und sie nach allen Kräften finanziell zu unterstützen. Im Haushalt 2023 stehen durch unsere Anträge bereit:

- 30.000 Euro für das Theater im Viertel,
- 5.000 Euro mehr für das Kino 8 ½,
- 20.000 Euro für Kulturangebote im Deutsch-Französischen Garten, u.a. das Kinderfest,
- 5.000 Euro mehr für das Kulturzentrum am Eurobahnhof,
- 10.000 Euro für die Saarbrücker Hefte und
- 5.000 Euro für feministische Kunstprojekte.

## SOZIALES

Auch der Bereich Soziales wurde im Haushalt 2023 mit bedacht. Wir freuen uns, dass wir mit unseren Anträgen erhebliche Förderungen von verschiedenen ehrenamtlichen Organisationen, die Menschen und Tieren in Not helfen, durchsetzen konnten, und den Bezirksräten gleichzeitig mehr Spielraum für eigene Investitionen in Vereine geben konnten.

Das bedeutet in Zahlen:

- 60.000 Euro für den Frauennotruf sowie die Sicherung einer langfristigen Unterstützung,
- 10.000 Euro für den Stadtaubenverein,
- 350.000 Euro für die Freiwillige Feuerwehr,
- 10% mehr Zuschüsse für Vereine durch die Bezirksräte.





# HAUSHALT 2024

Die Marschrichtung für den Haushalt 2024 war, parteipolitische Differenzen beiseite zu lassen, um die Stadt trotz finanzieller Herausforderungen handlungsfähig zu halten. Angesichts steigender Kosten und ungelöster Finanzierungsfragen waren die Vorzeichen schwierig, mit städtischen Aufwendungen über 600 Millionen Euro. Einige Fraktionen verweigerten Konsolidierungsgespräche und schlugen keine Lösungen vor. Dennoch müssen Konsolidierungsmaßnahmen frühzeitig ergriffen werden, um härtere Sparmaßnahmen zu vermeiden. Es darf keine Einsparungen zulasten der Bürger:innen geben, und Investitionen in

kulturelle, soziale und Bildungsangebote müssen weiterhin getätigt werden. Bürgermeisterin Barbara Meyer hat einen entsprechenden Haushaltsentwurf aufgestellt, und zusätzliche Änderungsanträge wurden in Kooperation mit weiteren Fraktionen eingebracht.



## STADTENTWICKLUNG



Wir setzen uns für die Entsiegelung von Flächen und die Schaffung von mehr Grün in der Stadt ein. Dazu stellen wir 75.000 Euro für die Planung der Entsiegelung des Beethovenplatzes und die Umwandlung der Beethovenstraße in eine Fahrradstraße bereit. Wir möchten das Projekt Sommerstraßen fortführen und ausweiten. Für die Weiterentwicklung des Naherholungsgebiets Almet stellen wir ebenfalls 75.000 Euro bereit, um ein Entwicklungskonzept zu erstellen, das die Aufwertung des Eingangsbereichs, die Verbesserung der Verkehrssituation, die Sanierung des Gewässersystems und die Renaturierung sowie Erweiterung von Fußwegen und landwirtschaftlichen Flächen umfasst. Zusätzlich investieren wir 250.000 Euro in die smarte und umweltgerechte Beleuchtung des Leinpfads, um Lichtverschmutzung zu vermeiden.

## KULTUR



Um ein vielfältiges kulturelles Angebot aufrechtzuerhalten und Institutionen sowie Projekte im Kulturbereich zu unterstützen, stellen wir zusätzliche Mittel bereit. Wir erhöhen die institutionelle Förderung um 15.000 Euro, unterstützen das Projekt "Kultur-Koordination-Ost" des Sektor Heimat e.V. mit 40.000 Euro, stellen 10.000 Euro für das Kinder-Theater-Fest bereit und fördern die Saarbrücker Hefte mit 10.000 Euro. Darüber hinaus sorgen wir dafür, dass das Filmfestival Max Ophüls Preis langfristig gesichert ist. Zunächst wird ein Rettungsschirm in Höhe von zusätzlichen 150.000 Euro bereitgestellt. Zudem ist geplant, die jährlichen Zuwendungen im kommenden Jahr dauerhaft von 400.000 auf 550.000 Euro zu erhöhen.

## SOZIALES

Die Landeshauptstadt erweitert ihre Wohnungslosenhilfe durch ein zweijähriges Pilotprojekt "Saarbrücker Nester", das zwei Notzufluchten bietet. Außerdem werden die Mittel für die Wärmestube auf 50.000 Euro erhöht. Weitere Förderungen gehen an die Fraueninfo Josefine (5.000 Euro) und den Verein "2. Chance Saarland" (5.000 Euro). Zusätzliche 100.000 Euro stehen für Vereine zur Verfügung, die in ihre Infrastruktur investieren. Ein Pilotprojekt für ein Frauen-Nachttaxi wird gestartet, um die nächtliche Sicherheit für Frauen zu verbessern. Zwei Grundschulen werden an das Programm für kostenloses Mittagessen angeschlossen, mit dem Ziel, dieses Angebot perspektivisch auszuweiten.





## VOR ORT TERMINE

In den letzten Jahren hatten wir zahlreiche Termine, um uns die Lage direkt vor Ort anzusehen und mit Vereinen, Betroffenen, Investor:innen und Mitarbeiter:innen zu sprechen.

Häufig haben wir dabei auch unsere Fraktionssitzungen direkt vor Ort abgehalten.

Wir waren u.a.

- auf der Baustelle des Messegeländes,
- bei der GWA Burbach,
- bei der Pädsak auf dem Wackenberg,
- im Zoo,
- in der Leitstelle Winterberg,
- am Osthafen,
- im Drogenhilfezentrum.



## PODCAST



Im März 2023 ging unser Podcast Kurz Kommunal an den Start. Darin geht es, wie der Name schon sagt, um Politik in Saarbrücken, aber auch darum, was wir hier von anderen Kommunalpolitiker:innen lernen können. In jeder Folge empfangen unsere Fraktionsvorsitzenden Claudia und Jeanne einen neuen Gast und sprechen über ein neues Thema. Die Folgen dauern in der Regel um die 15 Minuten, also die perfekte Länge, um im Bus oder auf dem Weg zur Arbeit etwas über unsere Arbeit und politische Veränderungen in Saarbrücken zu hören. Die bisherigen Gäste reichten von Politiker:innen verschiedener Parteien, wie dem Oberbürgermeister

Uwe Conradt oder der Europabgeordneten Alexandra Geese, über Vertreter:innen gemeinnütziger Organisationen und Vereine, wie z.B. der GWA Alt-Saarbrücken oder dem ADFC, bis hin zu Expert:innen aus verschiedensten Bereichen von KI bis Cannabis.

Einen Überblick über die Folgen findet ihr sowohl auf unserer [Website](#) als auch auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) und [YouTube](#).



@grüne-stadtratsfraktion-saarbrücken



@gruene\_fraktion\_sb



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



hallo@gruene-fraktion-sb.de

